

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 8700.
Abonnementspreis
Bieteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserte
die Spalte 1 1/2 Ngr.
Reclamen unter d. Redaction-Brief
die Spalte 2 Ngr.
Ankündigungen
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 13.

Freitag den 13. Januar.

1871.

Bekanntmachung.

Die auf die hiesigen Anmeldungen ausgefertigten Berechtigungsscheine werden vom 16. dieses Monats an auf der Kanzlei der königlichen Kreis-Direction zur Abholung bereit liegen.
Leipzig, den 12. Januar 1871.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.
von Weber,
Oberlieutenant.
von Schönberg,
Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Wech- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certifikatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Rechnungswegs nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Buchführungslagen abgeleiteten Baarenposten längstens **den 19. Januar d. J. bis Abends 6 Uhr** bei der hiesigen Contobuchhalterei anzureichen sind.
Leipzig, am 4. Januar 1871.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Meißel.

Bekanntmachung.

Bei der Ende vorigen Jahres vorgenommenen Erneuerungswahl des hiesigen Stadtverordneten-collegiums sind die nachbenannten Bürger zu Stadtverordneten beziehentlich zu Ergänzungsmännern ernannt worden.
Leipzig, den 10. Januar 1871.

I. Stadtverordnete.

- A. Aus der Classe der angelegenen Bürger:
- Herr **Sög,** Gustav Albert Wilhelm, Eisen-
gießereibesitzer.
 - Schulze,** Louis Ferdinand, Dr. med.
und prakt. Arzt.
 - Wagner,** Karl Louis, Zimmermeister.
 - Wachsmuth,** Karl Ernst Rud., Adv.
Rath.
 - Ziegler,** Karl Wilh., Posamentiermeister.
 - Dreyer,** Julius Rich., Buchbindermeister.
 - Schick,** Moritz Will., Kupferschmiedmeister.
 - Jaus,** Gustav Adolf, Glodengießer.
 - Reh,** Heinrich Bernhard, Medantist.
 - Nies-Syrusch,** Karl Robert,
Kaufmann.
 - Meier,** Gustav, Kaufmann.
 - Seebinghaus,** Friedr. Arnold Julius,
Kaufmann.
 - Panitz,** Johann Karl Gottlob, Dr. phil.
und Lehrer.
 - Krause,** Moritz, Zinngießermeister.
 - Wandel,** Reinhold, Instrumentmacher.
 - Schmidt,** Ernst Friedr. Rud., Advocat.
 - Fleischhauer,** August Friedrich Wilh.,
Kaufmann.
 - Barth,** Karl August, Privatmann.
 - Räfer,** Friedrich Edward, Director des
Leipziger Vorshuß-Vereins.
 - Gumpel,** Ludwig Heinrich, Kaufmann.
 - Schulze,** August Theod. Bruno, Friseur.
 - Becker,** Joh. Anton, Decorationsmaler.
 - Fröndlin,** Karl Bruno, Dr. jur. u. Adv.
 - Raner,** Georg Anton, Kaufmann.
 - Boerster,** Karl Friedr. David, Buchhändler.
 - Wigand,** Karl Hugo, Buchhändler.
 - Fiedler,** Johann Wilhelm, Kaufmann.
 - Brockhaus,** Heinz Rud., Buchhändler.
 - Göhring,** Guido Theodor, Kaufmann.
 - Stidel,** Franz Albert, Seifensiedermeister.

B. Herr **Grumbach,** Philipp Conrad Valentin,
Buchbinder.

- Verth,** Karl Gustav, Zimmermeister.
- Zimmermann,** Heinrich Otto,
Kürschnermeister.
- Zieger,** Karl Friedrich, Schneidermeister.
- Gensel,** Walter Julius, Dr. jur. und
Advocat.
- Martens,** Friedrich Ludwig Leopold
Christian, Privatmann.
- Wiedemann,** Friedrich Karl, Pro-
fessor und Redacteur.
- Reh,** Julius Edward, Dr. med. und
prakt. Arzt.
- Wandel,** Hermann, Advocat.
- Serbold,** Wilhelm Adolf Louis Robert,
Gruver.
- Rudloff,** Christian Friedrich Heinrich,
Schulmaschinenmeister.

II. Ergänzungsmänner.

- A. Aus der Classe der angelegenen Bürger:
- Herr **Klemm,** Otto Heinrich, Maurermeister.
 - Vausch,** Christian Hermann, Maurermeister.
 - Günther,** Karl Theodor, Dr. jur. und
Advocat.
 - Luther,** Ernst Rudolph, Seilermeister.
 - Klinger,** Jun., Heinrich Louis, Seifen-
siedermeister.
 - Müller,** Theodor Julius, Ladener.
 - Stengel,** Gustav Wilhelm, Kaufmann.
 - Göge,** Anton Georg Theobald, Kaufm.
 - Felix,** Eugen Ferdinand, Kaufmann.
 - Freihschler,** Friedr. Aug., Schänkwirth.
 - Glück,** Ludwig Ferdinand, Kaufmann.
 - Radack jun.,** Karl Gustav Rudolph,
Korbmachermeister.
 - Warnecke,** Karl Wilhelm Ferdinand
Theodor, Gelbgießermeister.
 - Zieger,** Christian Friedr., Privatmann.
 - Flinck,** Alexander Ferd., Kaufmann.
 - Lömpke,** Franz Ludwig, Kaufmann.
 - Schönburg,** Anton, Kaufmann.
 - Klinge,** Karl Gottlob, Kaufmann.
- B. Aus der Classe der unangelegenen Bürger,
a. vom Handelsstande:
- Herr **Schmidt,** Friedrich Wilh., Kaufmann.
 - Becker,** Herrn. Karl Aug., Kaufmann.
 - Kirchhoff,** Karl Gust. Alb., Buchhändler.
 - Koch,** Franz Paul Friedrich, Kaufmann.
 - Klitscher,** Friedrich August, Kaufmann.
 - Kreuzer,** Karl Gustav, Kramermeister.
 - Scheller,** Karl Gottlieb, Kaufmann.
 - Wegzel,** Karl Heinrich August, Kaufm.
 - Wehner,** Florentin, Kaufmann.
- b. von den übrigen Ständen und
Gewerben:
- Herr **Conntag,** David Gottlob, Kohlenhändler.
 - Boigt,** Georg Heine, Ludw., Mechanikus.
 - Bollrath,** Moritz Emil, Leberecht,
Schänkwirth.
 - Thomand,** Christian Ludwig, Lehrer.
 - Kohlband,** Gust. Adolf, Kunstgärtner.
 - Karl,** Franz Friedr. Viet., Schneidermeister.
 - Sering,** Albert Rudolph, Uhrmacher.
 - Schmuth,** Karl Theodor, Dr. med.
und praktischer Arzt.
 - Nichter,** August Ernst, Advocat.

Bekanntmachung.

Mebrere in den legegorgangenen Tagen bei uns zur Anzeige gebrachte Fälle, daß Hunde, welche wie die Section ergeben hat, von der Tollwuth befallen gewesen sind, andere Hunde in hiesiger Stadt gebissen haben, veranlassen uns, den Eigenthümern von Hunden die **größte Vorsicht** und die **strengste Ueberwachung** derselben im Interesse des Gemeinwohls wiederholt dringend anzuschreiben und ihnen zur Pflicht zu machen, den Hunden nur **gut construirte** und **gut passende Maulkörbe** anzulegen.

Wir erwarten von allen hiesigen Einwohnern, daß sie bei irgend auffälligen Wahrnehmungen an einem Hunde entweder dessen sofortige Abholung zur Scharfrichterlei behufs genauer Beobachtung veranlassen oder doch bei uns ungesäumt Anzeige erstatten werden.
Der Cavalier ist zu sorgfältigster Aufsichtführung angewiesen worden.
Leipzig, den 9. Januar 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Heine.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Ausstattung des neuen Krankenhauses erforderlichen Mobilars wird hiermit ausgeschrieben. Es handelt sich um **Möbel, eiserne Bettstellen, Glaswaaren, Porzellanwaaren, Tischgeräthe, Zinnwaaren, Zinkwaaren, Lagergegenstände, Wäschartikel, Bekleidungsgegenstände** und verschiedene andere zum Betriebe des Krankenhauses nöthige Utensilien.

Spezielle Verzeichnisse sämtlicher in Frage kommenden Gegenstände sowie die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Rathsbauamte aus.
Diejenigen, welche sich an den Lieferungen betheiligen wollen, werden ersucht, ihre Gebote mit Preisangabe bis zum

20. Januar d. J.

an das Rathsbauamt gelangen zu lassen.
Leipzig, den 11. Januar 1871.

Die Deputation zum Krankenhause.

Bekanntmachung.

Für den **Bau der Nicolaischule** an der Königsstraße hier sollen die Eisen-Constructioens-Arbeiten auf dem Wege der Submission vergeben werden.
Diejenigen Herren Eisengießereibesitzer, welche die Ausführung dieser Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, wollen die Zeichnungen und Planette auf unserem Bauamt gegen Hinterlegung einer **Caution** von fünf Thalern abholen und ebendasselbst, mit ihren Preisforderungen versehen, bis zum **20. Januar l. J.** versiegelt wieder abgeben.
Leipzig, am 9. Januar 1871.
Des Rathes-Deputation.

Holz-Auction.

Montag den 16. d. M. sollen **Nachmittags von 1 Uhr an in Connewiger** Meier und zwar in Abth. 38e, im sog. **Veipert in der Nähe des Schleswiger Weges** 41 eichene, 1 aborne, 1 rüsterne und 18 erlene Klöße, 23 aborne und 2 eichene **Schirrhölzer**, 5 Stück eichene **Rohknäuel**, 22 1/2 Klaftern eichene, 1 1/2 Klaster rüsterne, 3 1/2 Klaster erlene **Brennhölzschichte**, 40 **Abraumbäusen** und ca. 50 **Stochholzbäusen** unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 7. Januar 1871.
Des Rathes Forstdeputation.

Zur Unterstützung der aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen, welcher wir uns seit längerer Zeit unermüdet haben, bedürfen wir in Folge der unerwartet langen Dauer des Krieges, wie der in Nr. 7 d. Bl. veröffentlichte Bericht näher ausweist, weiterer Mittel und wenden uns daher nochmals vertrauensvoll an den Handelsstand unserer Stadt. Beiträge werden entgegengenommen bei
Leipzig, im Januar 1871.
Becker & Co. Die Handelskammer.
E. Becker, Vorl. Dr. Gensel, S.

Erste Bürgerschule.

Zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen für die **unterste Elementarclasse** bin ich **Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** den **16., 17., 18. und 19. h.** Vormittags von 8-10 Uhr bereit.

Die Vorlegung eines Tauf- und Geburtscheines ist erforderlich. Zur Aufnahme in andere Classen wird sich vornehmlich nur in den Knabenclassen I-IV. incl. Raum finden.
Leipzig, den 12. Januar 1871.
K. Friedlaender.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Oftern erbitte ich mir **Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** den **16., 17., 18. und 19. Januar** **Nachmittags von 2-4 Uhr.** Beizubringen sind Geburts- und Impfschein.
Dir. Dr. Neuter.

Dritte Bürgerschule.

Die Anmeldungen der zu Oftern aufzunehmenden Zöglinge erbitte ich mir nächste Woche (den 16.-21. Januar) in den Nachmittagsstunden von 2-5 Uhr. Beizubringen sind Tauf- und Impfschein.
Director Dr. Hamshorn.

Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Oftern erbitte ich mir **Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** den **16., 17., 18. und 19. Januar** **Nachmittags 2-4 Uhr.** Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind **Geburts- und Impfschein beizubringen.** Dir. Dr. Frißche, Dir.

Fünfte Bürgerschule.

Die Anmeldungen der nächste Oftern aufzunehmenden Zöglinge erbitte ich mir im Laufe der nächsten Woche, den 16. bis 21. Januar, in den Nachmittagsstunden von 2-4 Uhr. Für solche Kinder, welche erst schulpflichtig werden, sind Tauf- und Impfschein beizubringen.
Dir. Dr. Kübr.

Für das zu Oftern beginnende neue Schuljahr erbitte ich mir die Anmeldungen zur Knaben- und Mädchen-Selecta Freitag den 13. und Sonnabend den 14. h. Morgens zwischen 8 und 10 Uhr.
Der Director der I. Bürgerschule.
K. Friedlaender.

Neues Theater.

Leipzig, 12. Januar. Man unterscheidet im Leben sehr genau den Maler und den Förber, indem man bei ersterem die Kunst, bei letzterem das Handwerk beurtheilt. Die Tonkunst ist nicht so glücklich, vom Publikum in ihrer Bedeutung

ebenso scharf erkannt zu werden, wie die Malerei, weil ihre Technik den Sinnen schwerer begreiflich, die Composition des einzelnen Stückes nur dem Auge und Ohre des Eingeweihten in allen Details verständig sein kann. Aus der richtigen Erfassung aller Theile, aus dem Verständniß für den inneren Zusammenhang und aus der Be-

gleichung mit anderen Erzeugnissen ähnlicher Gattung, kann nur der theoretischen und historischen Analyse dann erst der nur das überzeugungsfräftige, unparteiische Urtheil entwickeln, welches nicht selten von den subjectiven Meinungen mancher Kunstfreunde abweicht. Die mit Gehör schalkenhaft aufgeregte Farbe besitzt oft in dem Maße,

daß man die Mängel der eigentlichen Composition nicht merkt, daher auch zuweilen die nach äußeren Effecten haschenden Farbenstreicher über die genialen Maler der menschlichen Leidenschaften und Empfindungen den Sieg davontragen.
Jene Italiener: Bellini, Donizetti und Verdi, sind gewissermaßen die ausländischen Förber im